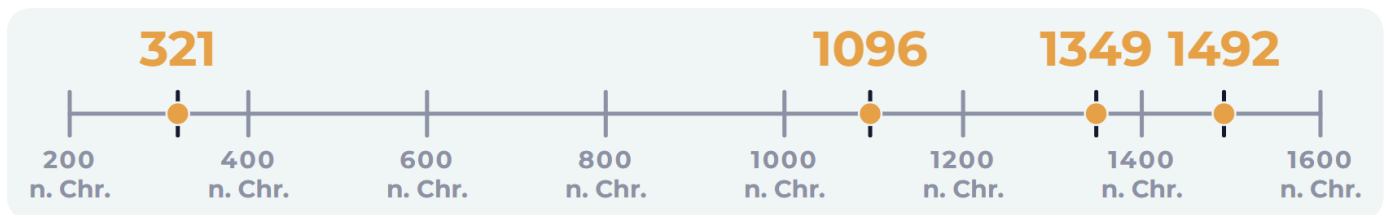


Wie lebten Juden im Mittelalter?

Seit über 1700 Jahren

Schon im Jahr 321 erlaubte der römische Kaiser Konstantin, Juden in den Stadtrat von Köln zu berufen – das älteste schriftliche Zeugnis jüdischen Lebens nördlich der Alpen. Im Mittelalter lebten jüdische Gemeinden in vielen Städten, besonders am Rhein: Speyer, Worms und Mainz, nach ihren hebräischen Anfangsbuchstaben SchUM-Städte genannt, waren berühmte Zentren jüdischer Gelehrsamkeit. Seit 2021 sind sie UNESCO-Welterbe.

Stationen jüdischen Lebens

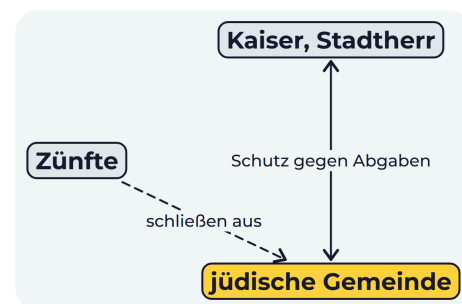


321 Köln · 1096 Morde durch Kreuzfahrer am Rhein · 1349 Pogrome in der Pestzeit · 1492 Vertreibung aus Spanien

Die Gemeinde

- Synagoge: Gebäude für Gottesdienst, Versammlung und Lernen.
- Mikwe: Tauchbad der Gemeinde.
- Eigener Friedhof, eigene Schule, eigene Verwaltung.
- Die Häuser lagen oft nah beieinander, in einer Judengasse – später wurden solche Viertel vielerorts erzwungen, etwa 1462 in Frankfurt.

Schutz gegen Geld



Rechte hingen vom Schutzherrn ab – fiel der Schutz weg, war die Gemeinde in Gefahr.

Rechte und Beschränkungen

- Schutzbriefe sicherten Rechte zu, gegen hohe Abgaben. Ab 1236 unterstanden Juden direkt dem Kaiser.
- Die Zünfte nahmen Juden nicht auf, Landbesitz war oft verboten. Christen war das Zinsnehmen von der Kirche verboten – so blieb Juden oft nur der Handel oder das Geldverleihen.
- Ab 1215 mussten Juden sich an der Kleidung kennzeichnen.

Verfolgung – und eine typische Falle

- 1096 und 1348–1350 wurden Hunderte Gemeinden zerstört. In der Pestzeit behauptete man fälschlich, Juden hätten Brunnen vergiftet. Oft ging es auch um Neid und darum, Schulden loszuwerden.
- Falsch: „Juden kamen erst in neuerer Zeit nach Mitteleuropa.“ Jüdisches Leben ist hier seit über 1700 Jahren belegt.

TIPP

Frag im Stadtarchiv, im Museum oder bei einer Gedenkstätte nach: Seit wann gab es in deiner Region eine jüdische Gemeinde? Oft erinnern Straßennamen wie Judengasse daran.

Wie lebten Juden im Mittelalter?

Name: _____ Datum: _____

1 Ergänze.

Jüdisches Leben in Köln ist schon im Jahr bezeugt.

Die SchUM-Städte sind Speyer, Worms und .

Das Gebäude für Gottesdienst, Versammlung und Lernen heißt .

Das Tauchbad der Gemeinde heißt .

Seit 2021 sind die SchUM-Städte .

2 Recht oder Beschränkung? Schreib das passende Wort.

REGEL	RECHT ODER BESCHRÄNKUNG?
unter dem Schutz des Kaisers stehen	
nicht in eine Zunft aufgenommen werden	
eine eigene Synagoge und einen Friedhof haben	
ein Kennzeichen an der Kleidung tragen müssen	
Angelegenheiten der Gemeinde selbst regeln	

Wie lebten Juden im Mittelalter?

3 Nummeriere vom ältesten zum jüngsten Ereignis.

Vom ältesten zum jüngsten

☐

Pogrome in der Pestzeit (1349)

☐

Erstes Zeugnis jüdischen Lebens in Köln (321)

☐

Vertreibung der Juden aus Spanien (1492)

☐

Kennzeichnungspflicht an der Kleidung (1215)

☐

Kreuzfahrer ermorden Juden in Speyer, Worms und Mainz (1096)

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Juden wählten den Geldverleih meist freiwillig, weil er beliebt war.	☐	☐
Jüdische Gemeinden gab es am Rhein schon vor 1000 Jahren.	☐	☐
Die Pest wurde durch vergiftete Brunnen verbreitet.	☐	☐
Die Rechte einer Gemeinde hingen oft von ihrem Schutzherrn ab.	☐	☐
Alle Juden im Mittelalter waren reiche Geldverleiher.	☐	☐

Wie lebten Juden im Mittelalter?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Ben sagt: „Juden kamen erst vor Kurzem nach Deutschland.“ Welcher Beleg widerlegt ihn?

- ☐ In Köln ist jüdisches Leben schon für das Jahr 321 bezeugt.
- ☐ Es gibt heute Synagogen in vielen Städten.
- ☐ Im Mittelalter gab es Judengassen.
- ☐ Es gibt kein Gegenargument.

Warum arbeiteten viele Juden im Geldverleih?

- ☐ Weil sie besser rechnen konnten als andere.
- ☐ Weil Zünfte sie ausschlossen, Landbesitz oft verboten war und Christen keinen Zins nehmen sollten.
- ☐ Weil der Kaiser es ihnen befahl.
- ☐ Weil sie kein anderes Interesse hatten.

Warum kam es 1349 zu Pogromen?

- ☐ Weil die Juden die Pest brachten.
- ☐ Weil der Papst es anordnete.
- ☐ Weil die Menschen keine Erklärung für die Pest hatten, Juden zu Unrecht beschuldigten und manche so ihre Schulden loswerden wollten.
- ☐ Weil Juden die Stadträte stellten.

Wie lebten Juden im Mittelalter?

ZUM KONTROLLIEREN

Wichtig ist: Jüdisches Leben ist hier seit über 1700 Jahren belegt. Bei Verfolgungen zählt, die falschen Vorwürfe von den wirklichen Ursachen zu trennen.

1 Ergänze.

Jüdisches Leben in Köln ist schon im Jahr **321** bezeugt.

Die SchUM-Städte sind Speyer, Worms und **Mainz**.

Das Gebäude für Gottesdienst, Versammlung und Lernen heißt **Synagoge**.

Das Tauchbad der Gemeinde heißt **Mikwe**.

Seit 2021 sind die SchUM-Städte **Welterbe**.

2 Recht oder Beschränkung? Schreib das passende Wort.

REGEL	RECHT ODER BESCHRÄNKUNG?
unter dem Schutz des Kaisers stehen	Recht
nicht in eine Zunft aufgenommen werden	Beschränkung
eine eigene Synagoge und einen Friedhof haben	Recht
ein Kennzeichen an der Kleidung tragen müssen	Beschränkung
Angelegenheiten der Gemeinde selbst regeln	Recht

Wie lebten Juden im Mittelalter?

3 Nummeriere vom ältesten zum jüngsten Ereignis.

Vom ältesten zum jüngsten

- 4** Pogrome in der Pestzeit (1349)
- 1** Erstes Zeugnis jüdischen Lebens in Köln (321)
- 5** Vertreibung der Juden aus Spanien (1492)
- 3** Kennzeichnungspflicht an der Kleidung (1215)
- 2** Kreuzfahrer ermorden Juden in Speyer, Worms und Mainz (1096)

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Juden wählten den Geldverleih meist freiwillig, weil er beliebt war.	☐	☒
Jüdische Gemeinden gab es am Rhein schon vor 1000 Jahren.	☒	☐
Die Pest wurde durch vergiftete Brunnen verbreitet.	☐	☒
Die Rechte einer Gemeinde hingen oft von ihrem Schutzherrn ab.	☒	☐
Alle Juden im Mittelalter waren reiche Geldverleiher.	☐	☒

Wie lebten Juden im Mittelalter?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Ben sagt: „Juden kamen erst vor Kurzem nach Deutschland.“ Welcher Beleg widerlegt ihn?

☒ **In Köln ist jüdisches Leben schon für das Jahr 321 bezeugt.**

Ein Zeugnis aus dem Jahr 321 zeigt mehr als 1700 Jahre jüdisches Leben hier.

Warum arbeiteten viele Juden im Geldverleih?

☒ **Weil Zünfte sie ausschlossen, Landbesitz oft verboten war und Christen keinen Zins nehmen sollten.**

Die Berufe wurden ihnen durch Verbote anderer zugewiesen – nicht durch eigene Wahl.

Warum kam es 1349 zu Pogromen?

☒ **Weil die Menschen keine Erklärung für die Pest hatten, Juden zu Unrecht beschuldigten und manche so ihre Schulden loswerden wollten.**

Angst, Vorurteile und eigener Vorteil wirkten zusammen – der Vorwurf selbst war falsch.